

Versteckte Geschichte	
Ein Vorwort von Wolfgang Sonne	7
Einleitung	13
»Mit Hammer und Schlegel«	
Das Landesoberbergamt in Dortmund	17
Ein Haus für die Verwaltung des Bergbaus	17
Der Entwurf von Gustav Knoblauch	18
Großstadtplanung an der neuen Ringstraße	29
»Würdige Ausstellungsstätte«	
Umbau zum Städtischen Kunst- und Gewerbemuseum	33
Die Gründung des Dortmunder Museums	33
Der Umbau von Friedrich Kullrich	34
Der Lichthof	41
Stimmungsräume und Kulturbilder	43
Modernisierungen in der Zwischenkriegszeit	51
Kriegsjahre	58
»Kunsthistorikerin als Trümmerfrau«	
Wiederaufbau als Museum am Ostwall	61
Neubeginn in der Kriegsrüine	61
Ein Museum für Gegenwartskunst	66
Museumsalltag auf einer Dauerbaustelle	70
Zähes Ringen um die Vollendung des Wiederaufbaus	73
Gartenfoyer und Museumspark	84
Die »heimliche« Bauherrin	89

Das Museum am Ostwall im Kontext	
der Museumsarchitektur der Nachkriegszeit	93
Stellenwert und Rezeption	93
Bescheidenheit und Erhabenheit	95
Offenheit	101
Harmonie und Abwechslung	105
Alt und Neu	112
»Kittelschürze« statt »Livree«	
Der Reygers-Bau in der Postmoderne	117
Subtile Weiterentwicklung durch Jürg Steiner	120
Ausblick	125
Anmerkungen	131
Über die Autorin	142